

Andreas Kriesi
GLP Schlieren

Gemeindeparlament Schlieren		
G-Nr.	A-Nr.	A/GP
Z:	E: 17. Feb. 2016	↓
Kopie		

Kleine Anfrage „Ausgliederung der Physiotherapie am Spital Limmattal“

Das Spital Limmattal wird vom öffentlich-rechtlichen Spitalverband Limmattal getragen, welchem auch die Stadt Schlieren angehört.

Therapeutische Abteilungen wie die Physiotherapie sind ein fixer Bestandteil des Spitals Limmattal. Dies garantiert einen optimalen Austausch zwischen ÄrztInnen und TherapeutInnen zum Wohl der PatientInnen sowie eine hohe produktive Arbeitsqualität. Neben der Inhouse-Versorgung von stationären PatientInnen, bieten die Therapieabteilungen ihre qualifizierten Leistungen – je nach verfügbarer Restzeit – auch zur ambulanten Behandlung an. Ausserdem ist das Team der Physiotherapie-Abteilung ein Bestandteil der national anerkannten Stroke-Unit.

Dem Vernehmen nach bestehen Bestrebungen die Physiotherapie des Spitals Limmattal, ganz oder teilweise, an eine private Unternehmung auszugliedern.

Falls dies zutrifft, stellen sich folgende Fragen:

1. Teilt der Stadtrat unsere Bedenken, dass im Falle einer Ausgliederung der Physiotherapie mit einem Qualitätsverlust zu rechnen wäre, weil:
 - a) Mit einer weniger engen Zusammenarbeit zwischen dem Spital und einer externen Firma zu rechnen wäre?
 - b) Durch den Einkauf von externen Leistungen, die Tendenz bestehen könnte, sich im Zweifelsfall gegen anstatt für eine therapeutische Behandlung zu entscheiden (Kostenoptimierung auf Kosten der Qualität in der Betreuung)?
 - c) Falls die Arbeitsbedingungen sich verschlechtern würden – auch die Motivation der heutzutage gut qualifizierten Mitarbeitenden darunter leiden könnte?
 - d) Dies auch den Einkauf von (billigeren) Arbeitskräften aus dem Ausland nach sich ziehen könnte, was neben einem möglichen Qualitätsverlust auch inländische Stellen vernichten würde?
2. Ist es vorgesehen, weitere Abteilungen des Spitals an Private auszugliedern? Falls ja, welche?
3. Hat der Stadtrat Möglichkeiten derartigen Ausgliederungen oder Privatisierungen entgegenzuwirken?

Schlieren, 16. Februar 2016

